

Aus Fotos, eigenen Liedern und Passagen seines Buchs „Ein Loch ins Wasser bohren“ fügt der Frankfurter Diplom Psychologe und Psychotherapeut Andreas Roske-Lay eine ebenso eindrucksvolle wie unterhalt-same Bühnen-Collage zusammen. Was ihn bewegt, ist das Essentielle, das Allgegenwärtige

- Das Spiel zwischen Leben und Tod -
- seine Grauzonen, seine Nischen,
- seine Unwägbarkeiten.